

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

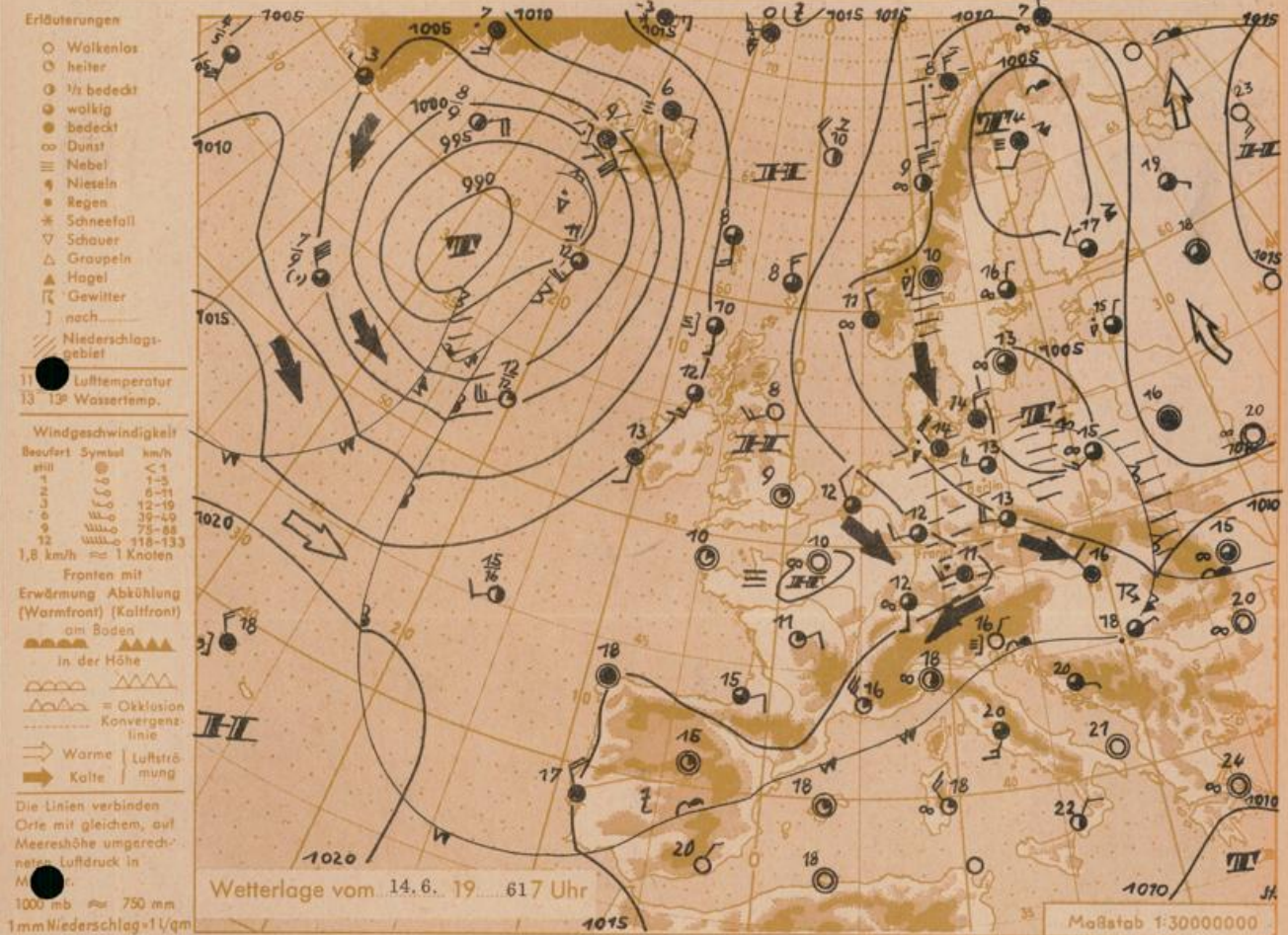
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 15. Juni 1961

Nummer 165



Übersicht: Das gestern über Belgien liegende Tiefdruckgebiet ist bereits über der unteren Weichsel angelangt und zieht nun ostwärts ab. Auf seiner Rückseite erfolgte nochmals ein Vorstoß kühler Meeresluft, der Bayern gestern nachmittag und abend erreichte; die 24-stündigen Regenmengen überschritten zum Teil 20 mm, von Oberstdorf wurde 36 mm gemeldet.

Hinter dem Tief breitet sich nun die von Frankreich zum Nordmeer reichende Zone hohen Luftdrucks aus und wird in zunehmendem Maße auch für Deutschland wetterbestimmend werden. Ob sich damit eine grundlegende Umgestaltung des Witterungscharakters für längere Dauer vollzieht, kann heute noch nicht mit Sicherheit entschieden werden; zumindest wird sich aber ein erneutes Übergreifen atlantischer Tiefdruckgebiete gegenüber dem bisherigen "schnellen" Wetterrhythmus verzögern.

Vorhersage für Donnerstag, den 15. Juni 1961

Südbayern und Donaugebiet: Wolkig mit zeitweiligem Aufklaren, nur mehr vereinzelt Regenschauer oder Gewitter, steigende Temperaturen, im allgemeinen schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nord. Frostgrenze in den Alpen nahe 3000 m.

Weitere Aussichten: Zunächst weitere Erwärmung und vorwiegend trocken.

Pi.